Zum Glück landen wir in der Wallerei am Walchensee. Unser Loftzimmer fühlt sich eher wie das Zuhause eines Interior Designers an als wie ein klassisches Hotelzimmer. Alte skandinavische Vintage Möbel treffen auf traditionelle bayerische Elemente, irgendwo knarzt Holz und draußen ziehen Nebelschwaden über die Berge. Eigentlich wollten wir direkt zu einer Wanderung aufbrechen. Stattdessen verbringen wir den ersten Tag komplett drinnen und beobachten einfach nur das Wetter. Selten hat sich Nichtstun so richtig angefühlt.

Am nächsten Morgen öffnen sich die schweren, dunkelgrünen Vorhänge und geben den Blick auf den See frei. Regen. Wieder. Trotzdem fällt die Entscheidung schnell: Wir wandern auf den Herzogstand. Die Kinder reagieren zunächst mäßig begeistert. Doch kaum stehen alle auf dem Trail, kippt die Stimmung. Der Weg führt zunächst moderat durch dichten Wald und wird mit jedem Höhenmeter spektakulärer. Immer wieder öffnet sich der Blick auf den Walchensee, dessen Farbe selbst bei schlechtem Wetter fast surreal wirkt.

Wer die Tour entspannter angehen möchte, kann auch die Herzogstandbahn nehmen und vom Gipfel aus kleinere Wanderungen unternehmen. Für ambitioniertere Hiker lohnt sich die Überschreitung zum Heimgarten. Besonders im Herbst gehören die Wege hier zu den schönsten Touren Bayerns.

Auch Mountainbiker kommen rund um den Walchensee voll auf ihre Kosten. Die Forstwege Richtung Jachenau eignen sich gut für Familien und Gravelbikes, während anspruchsvollere Fahrer auf den Trails Richtung Mittenwald oder Karwendel deutlich mehr Höhenmeter sammeln können. Die beste Reisezeit liegt zwischen Juni und Oktober. Im Hochsommer kann es voll werden, dafür sind der Frühherbst und das späte Frühjahr oft überraschend ruhig.

Nach einigen Tagen am See zieht es uns weiter Richtung Süden zu unserem dritten Etappenstopp. Hinter dem Brenner verändert sich die Landschaft schlagartig. Weinreben ersetzen dichte Wälder, die Berge wirken kantiger und die Dörfer bekommen plötzlich diesen Mix aus alpiner Architektur und mediterranem Lebensgefühl, den nur Südtirol beherrscht.

Unser Ziel ist Eppan. Die Rittstein Homes liegen oberhalb des Ortes und wirken ein wenig so, als hätte ein Architekt versucht, ein James Bond Set in die Berge zu bauen. Sechs minimalistische Apartments, viel Glas, klare Linien, Sichtbeton und ein Blick über Weinberge bis hinein in die Dolomiten sorgen dafür, dass wir mit offenen Mündern dastehen und begeistert den Schlüssel zu unserem nagelneuen Apartment umdrehen.

Wir sind die Ersten, die diese neuen Unterkünfte der Rittstein Homes beziehen dürfen. Entsprechend herzlich werden wir von der Familie empfangen, die sowohl die Rittstein Homes als auch den auf demselben Gelände gelegenen Stroblhof betreibt. Trotz der modernen Architektur wirken die Apartments nicht kühl, sondern extrem stylisch und eher wie ein durchdachter Rückzugsort zwischen Bergen und mediterranem Südtiroler Lebensgefühl.

Der Dauerregen verfolgt uns allerdings weiterhin hartnäckig. Also starten wir erst einmal mit einer kleineren Wanderung direkt von der Unterkunft zu den berühmten Eislöchern von Eppan.

Die sogenannten Eislöcher sind ein geologisches Phänomen. Zwischen riesigen Porphyrfelsen entstehen Luftströmungen, die dafür sorgen, dass selbst im Hochsommer kalte Luft austritt. Dadurch wächst dort eine Vegetation, die man eigentlich erst in deutlich höheren Lagen erwarten würde. Während man wenige Meter weiter noch im warmen Wald steht, fühlt sich die Luft plötzlich an wie aus einer geöffneten Gefriertruhe. Die Kinder feiern das sofort und laufen mehrfach zwischen den warmen und kalten Bereichen hin und her, einfach um den Temperaturunterschied zu testen.

Zurück im Apartment geht es direkt weiter in den Wellnessbereich. Sauna, Indoorpool, Massagen und ein ausgesprochen gutes Abendessen lassen uns nach mehreren Regentagen in den Bergen schnell vergessen, dass draußen immer noch schlechtes Wetter herrscht.

Südtirol ist natürlich trotzdem ein Paradies für alle, die gerne draußen unterwegs sind. Rund um Eppan ziehen sich unzählige Wanderwege durch Wälder und Weinberge und hinein in die Dolomiten. Familienfreundlich sind etwa die Runde um die Montiggler Seen oder Wanderungen entlang der Burgenwege. Anspruchsvoller wird es in Richtung Rosengarten oder Seiser Alm.

Auch Mountainbiker dürften hier problemlos mehrere Wochen beschäftigt sein. Die Region zählt zu den bekanntesten Bike Revieren Europas. Flowige Trails wechseln sich mit technischen Passagen ab. Dazu kommen endlose Schotterstraßen durch Weinberge und alpine Touren mit mehreren tausend Höhenmetern. Besonders beliebt sind die Trails rund um Kaltern, das Gebiet am Penegal und die längeren Touren in Richtung Dolomiten.

Die beste Reisezeit hängt stark davon ab, was man sucht. Frühjahr und Herbst eignen sich perfekt zum Wandern und Biken bei angenehmen Temperaturen. Im Hochsommer wird es heiß, dafür locken die Seen und Freibäder der Region. Wer im Oktober kommt, erlebt zusätzlich die Weinlese und das traditionelle Törggelen.

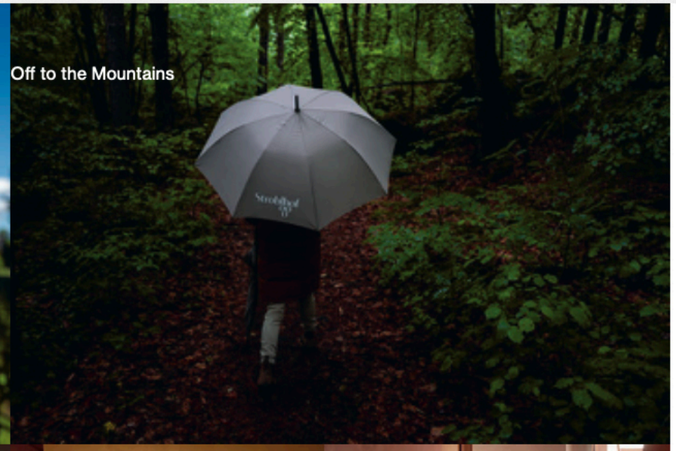
Am Ende war es genau dieser Wechsel, der die Reise für uns so besonders gemacht hat. Ein paar Tage Großstadtleben mit Freunden und Surfen am Eisbach, anschließend Wanderungen zwischen Bergen und türkisfarbenem Wasser am vielleicht schönsten See Deutschlands und schließlich ein paar Tage zwischen Weinbergen und richtig schönen Apartments in Südtirol. Ohne Langstreckenflug, ohne kompletten Kulturschock und trotzdem mit dem Gefühl, mehrere völlig unterschiedliche Orte erlebt zu haben und dem Alltag komplett entkommen zu sein.

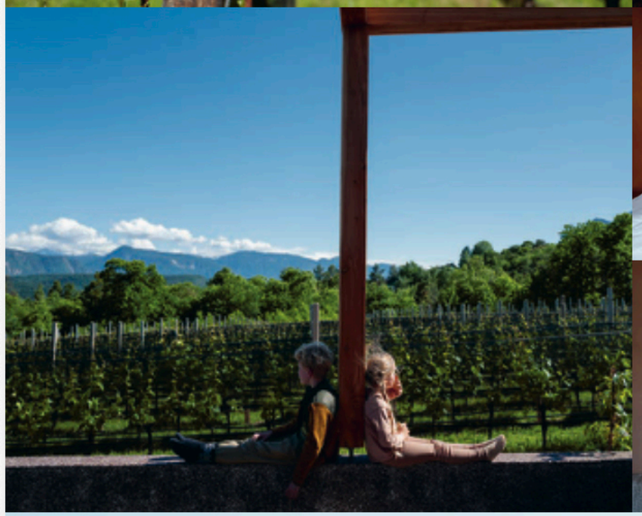
Und spätestens irgendwo zwischen Herzogstand, Eisloch und einem letzten Glas Wein in den Rittstein Homes erwischt man sich dabei, wie man heimlich schon den nächsten Urlaub hierher bucht.

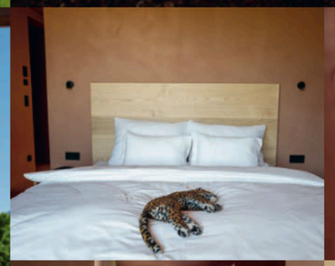
•



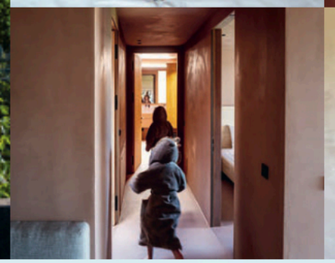
















MÜNCHEN

Stay / Cocoon Sendlinger Tor
65 Zimmer, Rooftop Bar, begrünter Innenhof und eine der entspannteren Homebases für ein Wochenende in München. Das Hotel liegt nur wenige Minuten vom Glockenbachviertel entfernt und eignet sich perfekt, um die Stadt zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu erkunden. Besonders angenehm: die eigene Tiefgarage, die in München schnell Gold wert wird.

Must Do
- Eisbach Sessions anschauen oder selbst surfen
- Spaziergang durchs Glockenbachviertel
- Kaffee und Lunch im Hey Luigi
- Sonnenuntergang an der Isar
- Tao Schirrmachers Ausstellung „Lost and Drowned“ im Haus der Kunst besuchen

Für Familien
- Deutsches Museum
- Tierpark Hellabrunn
- Englischer Garten mit Eisbach und Biergärten
- Isar Floßfahrten im Sommer

Beste Reisezeit
Mai bis Oktober. Besonders schön wird München im späten Frühling und Frühherbst, wenn die Stadt deutlich entspannter wirkt als während des Oktoberfests.

WALCHENSEE

Stay / Wallerei am Walchensee
Stylische Lofts und Apartments direkt am Walchensee. Die Mischung aus traditionellen Materialien, skandinavischen Vintage Möbeln und modernem Design passt perfekt zur Region. Besonders stark: die ruhige Lage und der direkte Zugang zu Wanderungen und Biketouren.

Beste Wanderungen
- Herzogstand Wanderung: Ca. 4 Stunden, moderater Aufstieg, spektakuläre Aussicht über Walchensee und Kochelsee.
- Heimgarten Überschreitung: Klassiker in Bayern mit Panorama über das Karwendel.
- Jachenau Runde: Perfekt für Familien und entspannte Tage.

Bike Trail
- Walchensee Runde: Perfekt für Gravelbikes und Familien.
- Mittenwald Karwendel Forststraßen: Längere Touren mit alpinem Charakter.
- Eschenlohe Trail Richtung Walchensee: Anspruchsvollere MTB-Passagen.

Must Do
- Baden im Walchensee
- Kaffee am Seeufer trinken, auch bei schlechtem Wetter
- Sonnenaufgang am Herzogstand
- Fisch in einem der kleinen Gasthäuser rund um den See essen
- Sich eine Stunde in der zum Hotel gehörenden Sauna direkt am See buchen

Beste Reisezeit
Juni bis Oktober. Im Herbst ist es oft besonders ruhig, und die Landschaft zeigt sich in spektakulären Farben

SÜDTIROL / EPPAN

Stay / Rittstein Homes
Sechs minimalistische Apartments oberhalb von Eppan mit Blick über die Weinberge bis zu den Dolomiten. Moderne Architektur trifft auf viel Ruhe und direkten Zugang zu Wanderungen und Bikestrecken. Gäste können zusätzlich den Wellnessbereich des benachbarten Hotels Stroblhof nutzen.

Beste Wanderungen
- Eislöcher Eppan: Leichte Wanderung durch Wald und Felslandschaft mit überraschend kalten Luftströmungen.
- Montiggler Seen Runde: Familienfreundliche Wanderung mit Badestopps.
- Seiser Alm Trails: Perfekt für längere Tageswanderungen.
- Rosengarten Touren: Spektakuläre Dolomitenlandschaft für erfahrene Hiker.

Bike Trails
- Penegal Trails: Flowige Trails mit Blick über den Kalterer See.
- Kaltern Bike Region: Großes Netz aus Singletrails und Schotterwegen.
- Überetsch Tour: Perfekt für Gravelbikes und entspannte Biketage zwischen Weinbergen.

Must Do
- Aperitivo in Eppan
- Weinverkostung in den kleinen Kellereien der Region
- Sonnenuntergang am Kalterer See
- Wellnessabend im Stroblhof
- Südtiroler Küche mit mediterranem Einschlag probieren

Beste Reisezeit
April bis Juni und September bis Oktober. Angenehme Temperaturen zum Wandern und Biken, dazu meist deutlich ruhiger als im Hochsommer.